

6. Sonntag der Osterzeit, Lesejahr C: Liturgie - 16. Mai 2004

zusammengestellt von Pater Jörg Thiemann CMM

Einleitung:

Jesus lebt - er ist auferstanden. Das ist die frohe Botschaft von Ostern. Jesus lebt, er ist jetzt die Mitte unserer Feier. Im Evangelium hören wir seine Zusagen an uns. Er sendet uns den Beistand - den Heiligen Geist. Er hinterlässt uns seinen Frieden. Er wird wiederkommen. Wir sind in unseren Fragen, in unseren Anforderungen, die das Leben an uns stellt, nicht allein. Als seine Jünger sind wir berufen, unsere Antwort zu geben. Halten wir uns an seine Worte und stärken unsere Liebe zu ihm. So grüßen wir den Auferstandenen in unserer Mitte und bitten um sein Erbarmen.

Kyrie:

Herr Jesus Christus,
du wirst zu denen kommen, die dein Wort halten,
und Wohnung bei ihnen nehmen.

Du sprichst das Wort, das du vom Vater gehört hast.
Hören wir dein Wort?

Der Heilige Geist wird uns an alles erinnern, was du sagst.
Lassen wir uns von deinem Wort verändern?

Unser Herz beunruhige sich nicht, denn du kommst wieder.
Ist unser Vertrauen in dich groß oder klein?

Tagesgebet:

Guter Gott,
dein Sohn Jesus ist auferstanden.
Wir haben uns in seinem Namen
als Schwestern und Brüder versammelt.
Er ist mitten unter uns.
Seine Worte, die wir hören, machen uns Mut.
Denn du hast uns nicht allein gelassen.
Hilf uns dein Wort zu halten.
Stärke unsere Gemeinschaft untereinander,
hilf uns, aufeinander zuzugehen und uns zu verstehen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Fürbitten:

Guter Gott, zu dir beten wir voll Vertrauen in unseren Anliegen:

- Hilf uns, Konflikte und Spannungen in unseren Gemeinden als Chance zu begreifen, immer mehr zueinander zu finden und uns besser verstehen zu lernen.
Sende uns dazu deinen Geist.
- Gib, dass wir als Christinnen und Christen uns mühen, deine Liebe zu bezeugen und Frieden zu stiften.
Sende uns dazu deinen Geist.
- Mache alle verantwortlichen Politikerinnen und Politiker bereit, sich für Gerechtigkeit einzusetzen und lass sie unsere Unterstützung finden.
Sende uns dazu deinen Geist.
- Lass alle, die verzweifelt sind, neuen Mut finden durch deine Zusage, uns nicht allein zu lassen, und durch unsere Hilfe.
Sende uns dazu deinen Geist.
- Stärke unsere Familien mit deinem Geist, dass die Liebe der Eheleute zueinander wächst und dass die Kinder in ihren Familien Geborgenheit erleben dürfen.
Sende uns dazu deinen Geist.
- Nimm unsere Verstorbenen dort auf, wohin du uns vorausgegangen bist.

Denn du lässt uns nicht allein, du bist immer bei uns.
Dir danken wir jetzt und in alle Ewigkeit.

Gabengebet:

Herr und Gott,
lass unser Gebet zu dir aufsteigen
und nimm unsere Gaben an.
Reinige uns durch deine Gnade,
damit wir fähig werden,
das Sakrament deiner großen Liebe zu empfangen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Zum Vaterunser:

Im Vaterunser beten wir darum, dass der Wille Gottes geschehe. Was ist der Wille Gottes? Im gemeinsamen Hören und Suchen wollen wir nach dem Willen Gottes fragen. So beten wir voll Vertrauen: ...

Oder:

Was bleibt ist die Liebe zueinander und zu Gott. Wo wir uns darum bemühen, tragen wir dazu bei, dass Gottes Reich komme. So beten wir voll Vertrauen: ...

Zum Friedensgruß:

„Meinen Frieden hinterlasse ich euch“, so sagt es Jesus: Lassen wir uns seinen Frieden schenken, der bereit ist, einander zu verstehen und anzunehmen.

Oder:

Friede entsteht, wo ich von einem anderen nicht erwarte, so zu sein und zu denken wie ich. Frieden entsteht, wo ich andere achte und nicht auf äußerliche Erfüllung von Geboten Wert lege.

Kommunionvers:

So spricht der Herr:
Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten.
Ich werde den Vater bitten,
und er wird euch einen anderen Beistand geben,
damit er immer bei euch bleibt.
(Joh 14:15-16)

Schlussgebet:

Guter Gott,
wir haben dein Wort gehört
und dich in Brot und Wein empfangen.
Jetzt gehen wir hinaus in unseren Alltag.
Wir sind gefordert in Beruf, Familie und Schule
und in unseren Gemeinden.
Wir stehen in einer Welt, die sich verändert.
Du sendest uns aus, dich zu bezeugen.
Hilf uns, in unserem Leben, deine Liebe zu bezeugen.
Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn.